

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 5. april 1972

blatt 820

symposium im rathaus:

''das kind in der grosstadt''

2 wien, 5.4. (rk) angesichts der immer groesser werdenden belastungen des urbanen lebens und der damit verbundenen gefahren findet ueber initiative des wiener jugendhilfswerkes kommenden mittwoch, den 12. april, im rathaus ein symposium mit dem titel ''das kind in der grosstadt'' statt.

die veranstaltung, die in anwesenheit der vorsitzenden des kuratoriums, wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i, von buergermeister felix s l a v i k eroeffnet werden wird, steht unter der wissenschaftlichen leitung von univ.-doz. dr. lotte s c h e n k - d a n z i n g e r. prof. otto k o e n i g als verhaltensforscher, univ.-prof. dr. walter s p i e l als psychologe und univ.-prof. dr. dieter c l a e s s e n s (freie universitaet berlin) als soziologe werden in kurzen referaten zu diesem aktuellen problem stellung nehmen. fuer nachmittag ist eine forum-diskussion vorgesehen.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser veranstaltung fotoreporter und berichterstaetter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 12. april, 8.30 uhr.

ort: wappensaal des rathauses.

1038

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 10. bis 16. April 1972

(RK), 5.4.

Montag, 10. April:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft,
Kompositionsabend - R. Weissensteiner
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
Klavierabend Helmut Ortner (Beethoven, Schubert,
Chopin, Prokofieff).

Dienstag, 11. April:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien -
Theater der Jugend, Große Symphonie VII.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
Klavierabend Ann-Lynn Miller (Haydn, Beethoven, Brahms).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Konzerthausgesellschaft,
Violinabend Peter Guth - am Klavier: Igo Koch
(Tartini, Schubert, Prokofieff).
- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, Nussdorfer Straße 54, Kulturamt
der Stadt Wien, Klavierabend Hans Petermandl (Schubert).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Bundesrealgymnasium 9,
Wasagasse, Orchesterkonzert.
- 19.30 Uhr, Urania, Mittlerer Saal, Volksbildungshaus Urania,
E.Strauß und K.H.Koizar, "Die Strauß-Dynastie in Japan".
- 19.00 Uhr, Urania, Klubsaal, Volksbildungshaus Urania, Musik
als Ausdruck der Zeit, DDR. Philipp Ruff.

Mittwoch, 12. April:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien,
Schul-Jugendkonzert.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde,
Große Symphonie VII, Wiener Symphoniker, Dirigent:
Seiji Ozawa, Klavier: John Lill, (Bach, Brahms, Bartók).
- 18.30 Uhr, Konzertsaal, 1, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik
und darstellende Kunst. Klavierabend der Klasse Prof.
W. Robert (Schubert, Brahms, Debussy u.a.)
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Österreichisches Kulturzentrum: "Wien -
Sehnsucht großer Meister", Prof. DDR. P.Ruff
(mit Musikbeispielen).

Donnerstag, 13. April:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend (Wiederholung), Großer Symphonie VII, Wiener Symphoniker, Dirigent: Seiji Ozawa, Klavier: John Lill (Bach, Brahms, Bartók).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft, Orgelabend Anton Heiller. (Bach).
- 18.00 Uhr, Vortragsaal, 3, Lothringerstraße 18, Hochschule für Musik und darstellende Kunst; Experimentelle Musik aus Polen und Skandinavien, Einführung-Vortrag, Diskussion gestaltet von Dieter Kaufmann und Ing. Helmut Gottwald (Penderecki, Kotonski, Mazurek u.a.).
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Kompositionsabend Keith Clark (Monteverdi und Clark).
- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - ORF ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Gerd Albrecht, Schul-Jugendkonzert.

Freitag, 14. April:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ÖGB, Große Symphonie VII, Wiener Symphoniker, Dirigent: Seiji Ozawa. Klavier: John Ozawa.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde Wiener Streichquartett (Mozart, Beethoven, Dvorak).
- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - ORF, ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Gerd Albrecht, Schul-Jugendkonzert.
- 19.30 Uhr, Großer Sendesaal, Argentinierstraße 22, ORF - Konzert Zyklus VI, Dirigent: Theodor Guschlbauer, Mezzosopran: Lucretia West (Zemlinsky, Schreker, Schwertsik, Cerha)
- 18.30 Uhr, Konzertsaal, Johannésgasse 8, Hochschule für Musik und darstellende Kunst, "Musik der Nationen", Klavier-Klasse Prof. R. Kramer-Preisenhammer.
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Josefsplatz 6, Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Klasse: Kammersängerin Esther Retha (klassisches Mosaik).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Konzertagentur Dr. Cieplik Klavierabend Charlotte Martin (Beethoven, Chopin, Castro, Gershwin. u.a.).

Samstag, 15. April:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend, Große Symphonie VII, Wiener Symphoniker, Dirigent: Seiji Ozawa, Klavier: John Lill (Bach, Brahms, Bartók).
- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Leonard Bernstein (Brahms, Mahler)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Chorkonzert der Tischler Wiens.
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzert der Mozart-Sängerknaben.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Konzert der Wiener Zitherfreunde.
- 16.00 Uhr, Bildungsreferat, Hernals, Kalvarienberggasse 28 a, Klassisches Wiener Schrammelquartett.
- 18.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, ÖGB, Heimatklänge aus Jugoslawien.

Sonntag, 16. April:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde, Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Leonard Bernstein (Brahms, Mahler).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Männergesangs-Verein, Frühlingskonzert, Dirigent: Karl Etti.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde, Liederabend Janet Baker, Klavier: M. Isepp (Mozart, Monteverdi, Schumann, Schubert, Fauré, Debussy, Gounod).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzerthausgesellschaft, 1. Cello-Abend M. Stislav Rostropowitsch (Bach, Solosuiten I, II, III).

- - -

bezirksmuseum doebbling:

bereits 2300 besucher in der sonderausstellung

3 wien, 5.4. (rk) die in den raeumen des doeblinger bezirksmuseums im nonnenstoeckel der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, seit jahresanfang gezeigte sonderausstellung "900 jahre nussdorf" weist einen regen besuch auf. so haben seit der eroeffnung insgesamt schon 2300 personen die ausstellung besucht im rahmen dieser universalausstellung wird mit einer vielfalt von exponaten. die wechselvolle geschichte und die kulturelle und industrielle entwicklung dieses dorfes bis zum bezirksteil aufgezeigt. neben zahlreichen originalurkunden, aquarellen und fotos sind unter anderem auch das modell eines bierwagens der nussdorfer brauerei sowie verschiedene erinnerungsstuecke an die "alte zahnradbahn" - sie fuhr von nussdorf ueber grinzing und das krapfenwaldel auf den kahlenberg - zu sehen.

die ausstellung ist noch bis 16. april geoeffnet und kann jeweils samstag von 15.30 bis 18 uhr und sonntag von 9.30 bis 12 uhr besichtigt werden.

1102

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 5.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: gurken 4 bis 5 schilling, grundsalat 2.50 bis 3 schilling, karfiol 4 bis 5 schilling je stueck, kochsalat 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 7 schilling, blutorangen 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1112

kommende woche:

dritter temporaerer markt in wien

5 wien, 5.4. (rk) nach der per albin hansson-siedlung und der wohnhausanlage bernoullistrasse im 22. bezirk steht nunmehr die inbetriebnahme des dritten temporaeren marktes in wien bevor. er wird in der wohnhausanlage thuerndlhofstrasse eingerichtet. damit werden die einkaufsmoeglichkeiten dieses bereichs wesentlich verbessert werden.

15 staende werden an den markttagen (montag und donnerstag von 14 bis 19.30 uhr) zur verfuegung stehen, darunter acht staende mit obst und gemuese, zwei mit fleisch- und wurstwaren und zwei mit gefluegel und eiern. die markttag Montag und Donnerstag (bei den anderen temporaeren maerkten dienstag und freitag) wurden gewaehlt, um einigen firmen, die sich schon in der per albin hansson-siedlung bewahrt haben, die moeglichkeit zur beschickung des marktes im 11. bezirk zu geben.

geehrte redaktion !

der erste markttag findet donnerstag, den 13. april, von 14 bis 19.30 uhr statt. wir laden sie zur besichtigung herzlich ein.

zeit: inbetriebnahme 14 uhr.

ort: 11, wohnhausanlage thuerndlhofstrasse.

1141

ringen und judo:

polizei-europameisterschaft in wien

1 wien, 5.4. (rk) mittwoch begannen in der wiener stadthalle die fuer vier tage angesetzten polizei-europameisterschaften im ringen und judo. bei der eroeffnung begruesste buergermeister felix s l a v i k die 200 teilnehmer namens der wiener stadtverwaltung. am abend gab die stadt wien fuer die sporttreibenden polizisten einen empfang in den wappensaelen des wiener rathauses.

1017

ausbau der wiedner hauptstrasse

6 wien, 5.4. (rk) der um- beziehungsweise ausbau der wiedner hauptstrasse zwischen der treitlstrasse und der paulanergasse wurde am mittwoch vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderats grundsatzlich genehmigt. damit koennen die notwendigen vorarbeiten beziehungsweise grunderwerbungen durchgefuehrt werden.

ausserdem hat der ausschuss eine reihe anderer strassenbauten ebenfalls grundsatzlich genehmigt: so fuer die hofjaegerstrasse und die muehlbergstrasse im 14. bezirk, die im zusammenhang mit der errichtung der ''stadt des Kindes'' verbreitert werden sollen. im zuge der aufschliessung fuer das grosse staedtische wohnbauvorhaben in der ameisbachzeile, ebenfalls im 14. bezirk, sollen die ameisbachzeile, die torricelligasse, die breitenseer strasse, die altebergenstrasse, die gottfried albert-gasse, die dampierrestrasse und die heinrich collin-strasse ausgebaut werden.

schliesslich wurde auch noch die grundsatzliche genehmigung fuer den ausbau der ernst bergmann-gasse, des karl toldt-weges, des bensasteiges und der minorgasse, alle im 14. bezirk, gegeben.

1153

rohrgebrechen in der altmannsdorfer strasse

7 wien, 5.4. (rk) in der nacht zum mittwoch kam es gegen 1.30 uhr in der altmannsdorfer strasse bei der suedbahn zu einem gebrechen an einem wasserrohrstrang. es gab anfaenglich einen starken wasseraustritt, durch den erdreich auf die fahrbahn der altmannsdorfer strasse geschwemmt wurde. die verschmutzung war jedoch nach kurzer zeit beseitigt und eine weitere behinderung des verkehrs nicht gegeben. hingegen wurden bis etwa 6 uhr frueh in einigen gebieten meidlings durch den ausfall dieses 400-millimeter-rohrstrangs druckschwankung registriert, die nach 6 uhr frueh durch umschaltungen im rohrnetz beseitigt werden konnten. mit der behebung des rohrgebrechens ist noch mittwoch im laufe des tages zu rechnen.

1205

schwierigkeiten mit dem theater im kuenstlerhaus

11 wien, 5.4. (rk) die von der stadt wien und dem bundesministerium fuer unterricht und kunst seit laengerer zeit verfolgten bemuehungen um die schaffung eines neuen theaters in der wiener innenstadt - es handelt sich um das projekt mit dem franzoesischen saal des kuenstlerhauses - sind seit einigen monaten ins stocken geraten.

bekanntlich hatte die generalversammlung des kuenstlerhauses den vertrag mit dem wiener kunstverein (er repraesentiert die stadt und das ministerium) bereits vor monaten genehmigt. dennoch ist es bisher nicht zur vertragsunterzeichnung durch die vertreter des kuenstlerhauses gekommen. der wiener kunstverein hat ebenso wie vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner bereits mehrfach betont, dass er jederzeit unterschriftsbereit ist.

durch die verzoegerung von seiten des kuenstlerhauses ist nicht nur der in aussicht genommene eroeffnungstermin (oktober 1972) des neuen theaters unmoeglich geworden, durch die seither erfolgte steigerung der baupreise hat sich auch die fuer die umbauten des franzoesischen saales noetige summe bereits beträchtlich erhoehrt.

wie vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner mittwoch erklaerte, ist nicht damit zu rechnen, dass die stadt wien ihr angebot an das kuenstlerhaus fuer unbegrenzte zeit aufrecht erhaelt. inzwischen verstaerken sich die bemuehungen des kulturamtes, fuer das projekt des neuen theaters eine andere raeumliche loesung zu finden.

1240

2,6 millionen schilling fuer wig-gehoeelze

8 wien, 5.4. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats genehmigte am mittwoch insgesamt 2,66 millionen schilling fuer den ankauf von gehoeelzen fuer die grossgruenanlage laaer berg und damit fuer die internationale gartenausstellung 1974.

1206

parkplatz um maria theresia-denkmal: slavik versagt zustimmung

12 wien, 5.4. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat am mittwoch an bautenminister josef m o s e r geschrieben, er wuerde einer allfaelligen mitwirkung der stadt keine zustimmung geben, rund um das maria theresien-denkmal flaechen als parkplaetze fuer die unido zur verfuegung zu stellen. der buergermeister bezieht sich in seinem brief auf meldungen in der heutigen tagespresse, es sei zwischen der burghauptmannschaft und dem bautenministerium zu verhandlungen ueber ein derartiges projekt gekommen.

''ich kann natuerlich im augenblick nicht beurteilen, inwieweit hier ein realer hintergrund gegeben ist, moechte jedoch bereits jetzt darauf hinweisen, dass ich einer allfaelligen mitwirkung der stadt wien bei einem solchen projekt keine zustimmung geben wuerde. die schoensten plaetze wiens duerfen nicht durch parkende autos verstellt werden, auch nicht durch solche von unido-beamten. wir muessen der wiener bevoelkerung und auch den besuchern wiens diese plaetze, noch dazu, wenn es sich (wie im gegenstaendlichen fall) um erholungsflaechen handelt, ungeschmaelert erhalten. ich hoffe, sie werden meinen standpunkt verstehen, insbesondere auch aus dem grunde, da genuegend parkplaetze und tiefgaragen in der naehe zur verfuegung stehen'', heisst es woertlich im brief des buergermeisters an den bautenminister.

zum sachverhalt selbst erfahrt die ''rathaus-korrespondenz'', dass die unido bereits im vorjahr beim dafuer zustaendigen aussenministerium ihren wunsch deponiert hatte, im falle ihrer personellen erweiterung ein weiteres gebaeude im anschluss an die vorhandenen fertigteilbauten im bereich lastenstrasse-lerchenfelder strasse zu erhalten. waehrend des etwa viermonatigen baues wuerden 40 der unido zur verfuegung gestellten abstellplaetze verlorengelassen.

bei der letzten besprechung des inneroesterreichischen kontaktkomitees, das unter der federfuehrung des aussenamtes steht und dem auch vertreter der wiener stadtverwaltung angehoren, war auch die frage von ersatzparkplaetzen besprochen und unter anderem auch kurz eroertert worden, ob dafuer flaechen auf dem areal zwischen den museen voruebergehend herangezogen werden koennten. dieser gedanke ist aber seit dieser besprechung im jaenner 1972 nicht

weiter verfolgt worden. seitens der unido war ueberdies ein wunsch nach diesen flaechen innerhalb der gruenanlage zwischen den beiden grossen museen als ersatz fuer die verlorengelassenen parkplaetze nicht vorgebracht worden.

der verhandlungspartner der unido ist bekanntlich der bund, vertreten durch das aussenamt. zwischen bund und stadt wien wiederum gibt es einen vertrag ueber die gemeinsame errichtung eines amtssitzes fuer die internationalen organisationen beim donau-park. alle massnahmen in diesem zusammenhang, also auch jene, die mit der provisorischen unterbringung der unido - derzeit im felderhaus und in den gebaueden lastenstrasse-Lerchenfelder strasse - zusammenhaengen, koennen und werden nur einvernehmlich mit allen oesterreichischen stellen getroffen.

1318

steinerne hochzeit in hernals

9 wien, 5.4. (rk) das fest der steinernen hochzeit feierte mittwoch das ehopaar johann und maria m o l l i n k aus dem 17. bezirk, halirschgasse 19/4.

buengermeister felix s l a v i k besuchte die jubilare, gratulierte und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 17. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher josef v e l e t a .

beide jubilare sind geborene wiener. herr mollink, der von beruf monteur war, wurde am 29. juli 1880, seine gattin am 14. jaenner 1882, geboren. das ehopaar hat einen nachwuchsrekord aufzuweisen: es hatte fuenf kinder, wovon heute noch drei leben, die naechsten generationen sind durch 17 enkel und 42 urenkel vertreten.

1215

wien in jerusalem zu gast

13 wien, 5.4. (rk) die oesterreichische bundeshauptstadt wird sich nach ueberaus erfolgreichen auslandspraesentationen der vergangenen jahre im heurigen fruehjahr in jerusalem vorstellen. das noch im bau befindliche grossartige jerusalem-theater wird die ausstellung 'wien gruesst jerusalem' ebenso beherbergen wie ein original wiener cafe, auch kuenstlerische veranstaltungen sind vorgesehen.

bueurgermeister felix s l a v i k wird am abend des 11. juni an der spitze einer kommunalen delegation die veranstaltung 'wien gruesst jerusalem' zusammen mit seinem amtskollegen bueurgermeister teddy k o l l e k von jerusalem eroeffnen. auf dem programm der delegation stehen ferner die teilnahme an einer zeremonie im kyriat mattersdorf sowie der spatentwurf fuer einen blindengarten in jerusalem. bekanntlich hat der wiener gemeinderat einen kostenzuschuss fuer ein juedisches altersheim beschlossen, das in kyriat mattersdorf, unweit von jerusalem, erbaut werden soll. die planung des blindengartens in jerusalem fuehrt das wiener stadtgartenamt durch. sie soll im juni so weit abgeschlossen sein, dass der erste spatentwurf vorgenommen werden kann.

vergangene woche konnten auf beamtenebene in jerusalem die planungsarbeiten fuer die wien-praesentation in jerusalem abgeschlossen werden. von wiener seite verhandelte der leiter des informationsdienstes der stadt wien, senatsrat dr. k r e b s , mit vertretern der jerusalem stadtverwaltung unter beisein des langjaehrigen israelischen botschafters und freundes wiens, z e v s h e k , sowie des oesterreichischen botschafters, doktor a g s t n e r .

herz der wien-praesentation wird das jerusalem-theater mit seiner faszinierenden architektur sein. ausser dem schon oftmals mit grossem erfolg gezeigten architekturmodell der wiener innenstadt wird sich wien mit zahlreiche exponaten, projektionen, modellen und fotomontagen der bevoelkerung von jerusalem vorstellen. eine sonderausstellung wird ueber die kulturellen leistun-

wiener juden berichten, die israelitische kultusgemeinde wien wird wertvolle exponate aus ihren bestaenden hiezu beisteuern. konsulent fuer die ausstellung ist der bekannte wiener publizist friedrich torberg.

das wiener cafe hingegen wird natuerlich nicht auf das inventar beschraenkt sein. ein wiener patissier, der in jerusalem die 'original wiener sachertorte' und andere leckereien zubereiten wird, fehlt ebensowenig wie peter rapp, der als disjockey musik fuer alle altersgruppen und geschmacksrichtungen praesentieren wird.

eines der grossen hotels der stadt jerusalem, das king david, hat sich bereit **erklärt**, ein wiener gastronomisches festival waehrend der 14 tage der wien praesentation durchzufuehren.

die kuenstlerischen veranstaltungen wurden in engster zusammenarbeit mit der stadtverwaltung von jerusalem geplant. im gegensatz zu den ausstellungen und dem gastronomischen teil der veranstaltungen beschraenken sie sich nicht auf jerusalem. es sind vielmehr gastspiele der 'josefstadt', der wiener saengerknaben und eines ensembles prominenter saengerinnen und saenger mit einem streifzug durch die wiener operette im ganzen land vorgesehen. zahlreiche vorfuehrungen oesterreichischer spielfilme und kulturfilme runden das programm ebenso wie gastspiele von topsy kueppers als 'lola blau'.

mit der stadt jerusalem wurde vereinbart, dass die veranstaltung auf der basis der gegenseitigkeit durchgefuehrt wird. die wiener werden daher demnaechst gelegenheit haben, die beruehmte jerusalem-ausstellung in ihrer stadt bewundern zu koennen.

die wiener ausstellungen werden nach abschluss der veranstaltung 'wien gruesst jerusalem' aber nicht nach hause zurueckkehren, bereits jetzt haben die staedte haifa und tel-aviv ihr interesse an ihnen angemeldet.

70. geburtstag von karl pilss

14 wien, 5.4. (rk) am 7. april vollendet prof. karl
p i l s s das 70. lebensjahr.

er wurde 1902 in wien geboren, absolvierte hier das gymnasium und nahm gleichzeitig musikunterricht in klavierspiel und harmonielehre bei ferdinand rebay. nach der 1921 bestandenen matura besuchte er fuer einige semester die universitaet, wechselte dann aber auf die akdemie fuer musik und darstellende kunst ueber, um von franz schmidt in der komposition und von dirk fock und robert heger im dirigieren ausgebildet zu werden. schon waehrend dieser studien als korrepetitor der wiener singakademie wirkend, uebernahm er 1928 nach deren abschluss die chormeisterstelle des gesangvereins oesterreichischer eisenbahnbeamter, die er bis 1934 und spaeter wieder ab 1952 innehatte. 1932 wurde karl pilss als solorepetitor an die wiener staatsoper verpflichtet und verblieb in dieser position bis zu seiner mit ende 1966 erfolgten versetzung in den ruhestand. bei dieser gelegenheit wurde ihm, der schon 1953 mit dem professortitel ausgezeichnet worden war, das ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst verliehen. professor pilss genießt im wiener musikleben nicht nur als opernkorrepetitor und chorfachmann ansehen, sondern ist auch mit kompositionen, die stilistisch etwa die linie seines lehrers franz schmidt fortsetzen, erfolgreich hervorgetreten. ein teil von ihnen wurde in der wiener universal edition, bei doblinger und bei f. hawlik veroeffentlicht. besonders bekannt wurden sein konzert fuer trompete und orchester, diverse stuecke fuer den trompetenchor der stadt wien und verschiedene maennerchoere. dazu kommen ein klavierkonzert, sonaten jeweils fuer violine, horn, trompete, eine serenade fuer blaeserquintett, verschiedene andere kammermusikwerke, klavierstuecke, choere und lieder.

1500

schloss laxenburg:

zehn jahre gemeinsames aufbauwerk durch niederoesterreich und wien
attraktives erholungsgebiet so gross wie der erste bezirk

10 wien, 5.4. (rk) zehn jahre gemeinsamer wiederaufbau durch
niederoesterreich und wien manifestieren sich in einer neuerstandenen
parklandschaft - mit rund 250 hektar flaeche eine der groessten
mitteleuropas - , den restaurierten historischen bauten und dem
modernen erholungszentrum des schlosses laxenburg. traeger des
bedeutenden aufbauwerks nach den jahren der zerstoerung und des
verfalls ist die am 16. maerz 1962 durch einen ''staatsvertrag''
zwischen wien und niederoesterreich geschaffene schloss laxenburg
betriebsges. mbh. das jubilaeum wurde mittwoch in laxenburg im
beisein von bundespraesident franz j o n a s , der landes-
hauptleute andreas m a u r e r und felix s l a v i k , von
mitgliedern beider landesregierungen sowie abgeordneten der beiden
landtage und des nationalrats festlich begangen.

die ''gruene insel'' des schlossparks laxenburg ist nur
17 kiloemter vom stadtzentrum wiens entfernt und bedeckt knapp
die flaeche des ersten bezirkes. laxenburg war jahrhundertlang
sommerresidenz des oesterreichischen herrscherhauses. **sein**

im englischen stil angelegter park zaehlt zu den bedeutendsten
denkmaelern historischer gartenkunst des 18. und 19. jahrhunderts.
das spaetbarocke neue schloss - ''blauer hof'' genannt - , die
franzensburg und das gruene lusthaus standen in den vergangenen
jahren im mittelpunkt der baulichen sanierungen. in den restaurierten
raeumen des blauen hofes fanden 1968 und 1969 starkbesuchte nieder-
oesterreichische landesausstellungen statt. am 1. juli 1966 konnte
das neugeschaffene erholungszentrum, das am westrand des parks auf
einer flaeche von neun hektar ein terrassenrestaurant, ein waldbad,
einen campingplatz und eine minigolfanlage umfasst, gleichzeitig
mit einer kaffeemeierei in der franzensburg, eroeffnet werden.

120 hektar wald

die sanierung der parkanlagen konzentriert sich auf die
regeneration des etwa 120 hektar grossen waldbestandes, auf die

weitraeumigen, mit hochgras bestandenen wiesenflaechen, auf den schlossteich, die wasserlaeufe und ihre ufer. das ausmass der gewaesser - darunter die schwochat - im parkbereich belaeuft sich auf etwa 25 hektar. von technischem interesse ist die rationelle entruempelung der gewaesser mittels saugbagger, mit der im herbst 1971 begonnen wurde.

schliesslich wurden auf dem parkareal ein rund acht kilometer langes befestigtes wegenetz ausgebaut und elf bruecken erneuert.

mit der unterzeichnung des gesellschaftsvertrages zwischen wien und niederoesterreich ueber die errichtung der schloss laxenburg-betriebsges. mbh. durch die damaligen landeshauptleute j o n a und f i g l wurde vor zehn jahren die basis fuer die wiederherstellung und erhaltung von laxenburg geschaffen. darueber hinaus hatte der wiener stadtsenat 1962 einen pachtvertrag auf die dauer von 50 jahren beschlossen, wodurch der betriebsgesellschaft die grundstuecke und gebaeude in laxenburg ueberlassen wurden.

auftakt zu weiterer zusammenarbeit

landeshauptmann m a u r e r wuerdigte die sanierung von laxenburg als beitrag zu einem zeitgemaessen umweltschutz. er liess ausfuehrlich die geschichte der schlossanlage laxenburg revue passieren. da das gesamte umland von laxenburg erholungsgebiet der wiener ist, plaederte maurer fuer eine enge zusammenarbeit zwischen wien und niederoesterreich fuer weitere sanierungsaktionen. das zehnjaehrige aufbauwerk in laxenburg sollte kein abschluss sein, sondern auftakt zu weiterer zusammenarbeit.

landeshauptmann s l a v i k betonte, dass in den letzten zehn jahren 52 millionen schilling fuer die instandsetzungsarbeiten aufgewendet wurden. laxenburg sei eine echte oase der erholung geworden, vor allem auch durch die schaffung des erholungszentrums. er wuerdigte die restaurierungsarbeiten als beispiel einer sinnvollen zusammenarbeit beider bundeslaender und als modellfall fuer die loesung weiterer regionalpolitischer probleme. als beispiel fuer eine kuenftige zusammenarbeit nannte slavik den wienerwald, der beiden bundeslaendern am herzen liege. denn in zukunft, fuehrte slavik weiter aus, gewinnen die naherholungsziele fuer die grossstaedter immer mehr an bedeutung. durch die schaffung der schloss

Laxenburg-betriebsgesellschaft sei die zukunft laxenburgs gesichert. zu beginn hatte gemeinderat s c h r e i n e r als aufsichtsratsvorsitzender der schloss laxenburg-betriebsgesellschaft worte der begruessung gesprochen. er erwahnte, dass derzeit ernsthaftige gespraechе ueber eine verwendung eines teils des schlosses fuer ein internationales ost-west-institut im gange seien.

1545

rinderhauptmarkt vom 5. april

15 wien, 5.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 2 kuehe, summe 2. neuzufuhr inland: 5 ochsen, 49 stiere, 81 kuehe, 28 kalbinnen, summe 163, gesamttauftrieb: 5 ochsen, 49 stiere, 83 kuehe, 28 kalbinnen, summe 165. verkauft alles.

preise: ochsen 18 bis 19, stiere (16 bis 16.50/2 stueck), 16.80 bis 19.20, kuehe 13.50 bis 15, extrem 15.30 bis 16.50 (4), kalbinnen 16 bis 18.70, extrem 19 (1). beinlvieh: kuehe 11.50 bis 13.20, ochsen und kalbinnen 14.20 bis 14.90.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehrte sich bei ochsen um 202 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 37 groschen, bei kuehen um 17 groschen und bei kalbinnen um 15 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh: ochsen 18.52, stiere 17.93, kuehe 14.06, kalbinnen 17.30.

1532

hohe ehrenzeichen fuer schulinspektoren

16 wien, 5.4. (rk) in vertretung des landeshauptmannes ueberreichte mittwoch im rathaus landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner an sechs schulinspektoren hohe ehrenzeichen des landes wien. das goldene ehrenzeichen erhielten die landesschulinspektoren hofrat dr. ernst mayer, hofrat dr. lothar matzenauer, hofrat dr. rudolf schoen sowie die landesschulinspektoren in ruhe hofrat dipl.-ing. josef vojta und dkfm. dr. friedrich wirth. das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt bezirksschulinspektor in ruhe regierungsrat dr. thea meier.

frau froehlich-sandner wuerdigte die hohe leistung und den unermuedlichen einsatz der ehrenzeichentraeger, die saemtlich 'beispielhafte und beispielgebende lehrerpersoenlichkeiten' seien. die schulpolitik sei heute in den meisten laendern eines jener spitzenprobleme, von deren loesung die bewaeltigung der zukunft abhaenge. laengst schon sei der 'produktionsfaktor bildung' weit ueber den kreis der paedagogen hinaus in der gesellschaft anerkannt.

an der ueberreichung der ehrenzeichen nahmen stadtraetin dr. maria schaumayer, stadtschulratspraesident dr. hermann schnell, vizepraesident prof. markus bittner sowie mehrere mitglieder des kulturausschusses teil.
1651